

Sehr geehrte Anwesende

ich halte keine Rede auch kein Referat denn das liegt mit nicht ich wollte tiefer in die Geschichte von Uckermark eindringen deshalb habe ich in vielen Nachschlagewerken nachgelesen doch „ dieses Uckermark“ war nicht zu finden daraufhin habe ich meine Gedanken zu diesem besonderen Ort mit meinen Worten und meiner Sprache aufgeschrieben und das liest sich so:

Unbekanntes Uckermark

die Uckermark ein fruchtbarer Landstrich ist
mit Seen und Wälder auch Flüsse durchziehen dieses Gebiet
bekannt ist sicherlich die Stadtbefestigung von Templin
auch die Schorfheide ist so manchen wohl bekannt
und vom Oder - Havel-Kanal hat man sicherlich auch schon gehört
doch das „Uckermark“ als Schutzhaftlager
das aus Baracken einst bestand ist vielen Menschen unbekannt
das Schutzhaftlager wie man es nannte jedoch ein Jugendkonzentrationslager war
welches die Nazis im Jahr 1941/1942 erbauen ließen
um junge Frauen und Mädchen fast noch Kinder hier her zu bringen
vor wem oder was wollte man die Inhaftierten eigentlich schützen
denn sie mussten schwerste Arbeiten hier verrichten
trockenlegen das Sumpfgebiet
bei Siemens Teile für den Krieg produzieren
da fragt man sich kann man so „Schutz“ definieren
ausgebeutet und rechtlos gemacht
wurde ihnen als Erkennungsmerkmal eine Nummer zu geteilt
Papiere und Kleider wurden ihnen abgenommen
viel schlimmer ist es noch gekommen
zerschlissene Kleidung im Einheitslook mussten sie nun tragen
und ständig knurrte vor Hunger ihr Magen
nicht nur der Freiheit wurden sie beraubt
auch ihre Jugend wurde ihnen geklaut
wer kann da von Schutz noch sprechen
waren dies doch tausendfache Verbrechen
was ist aus diesen Frauen und Mädchen wohl geworden
die dieses Lager irgendwie noch überlebt haben
sie sind inzwischen alt geworden
seit Jahren kommen jene die gesundheitlich noch reisen können
um sich an dieser Stelle abermals zu treffen
doch an diesem Ort wo einst ihr schreckliches Leben hat begonnen
sind diese bösen Erinnerungen wieder wach geworden
doch seit Jahren besitzen sie nun die Kraft von diesem Leben zu berichten
wie und mit welchen Mitteln man einst ihre Kameradinnen hat vernichtet
und heute stehen wir wieder hier und hoffen sehr
dass Menschlichkeit ein jedes Herz berührt

Menschlichkeit

wenn alle Menschen menschlich wären
gäbe es weniger Hass und Streit auf Erden
würden alle miteinander reden
könnte man Vieles besser auch verstehen
schaut man nicht danach woher der Andere kommt
oder welcher Religion er angehört
bietet man noch Hilfe an wenn man sieht sie wird gebraucht
da denkt man schon an Menschlichkeit für diese kleine Höflichkeit

ist Toleranz noch mit im Spiel lässt Jeder lieben wen er will
und wenn ein Mensch im fremden Körper steckt
und dieses fachmännisch korrigieren lässt
so spotte nicht zieh lieber deinen Hut
für diesen heldenhaften Mut
doch siehst du das Irgendwer einen anderen quält oder rechte Parolen grölt
dann schau nicht weg hol Hilfe her denn Menschlichkeit braucht noch viel mehr

setz dich für Freiheit und für Frieden ein
mach keinen Unterschied zwischen arm und reich
schau nicht danach welche Hautfarbe der Andere hat
wer wen liebt oder besonders mag
schau hin wo man deine Hilfe braucht und biete diese dann auch an
lass niemals zu das man Rollstuhlfahrer schikaniert
oder hilflosen Menschen in irgendeiner weise drangsaliert
dann kannst du von dir selber sagen
„ich habe ein Stück Menschlichkeit mit getragen“

die Menschlichkeit ist mehr als nötig
deshalb lasst uns miteinander reden gemeinsam eine Kette bilden
mit allen die den Frieden wollen
egal ob arm oder reich, behindert oder gar im falschen Körper steckt,
egal ob die Farbe der Haut schwarz, gelb oder weiß
egal auch welche Sprache man spricht
wichtig ist nur dass wir uns alle mit menschlicher Wärme umgeben
und so gemeinsam für Recht, Gleichheit, Freiheit und Frieden eintreten
denn mit gebotener und gelebter Menschlichkeit
kann man noch „Vieles“ mehr bewegen
macht weit auf eure Herzenstür
lasst Wärme fließen dorthin wo Kälte den „Anderen“ umweht
dann wirst auch du spüren wie sich Menschlichkeit anfühlt

sehr geehrte Gäste, liebe Kameradinnen, liebe Kameraden lassen sie uns jetzt unserer hier ermordeten Kameradinnen mit einer Schweigeminute gedenken